



PROJEKTINFORMATION

Stärkung des Weltbiodiversitätsrates IPBES durch Kompetenzaufbau in Staaten der EECCA-Region – Fortführung



Die fünfte Plenarsitzung der Plattform (IPBES-5) in Bonn.

Quelle: Hendrik Freitag

Hintergrund

Der Weltbiodiversitätsrat IPBES erstellt Berichte zur globalen Situation der Biodiversität und Handlungsoptionen zu deren Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Nutzung. Dazu, und für die politische Relevanz von IPBES, ist eine Beteiligung von Regierungen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft essentiell. In der Projektregion besteht Beratungsbedarf zu Prozessen und Beteiligungsmöglichkeiten bei IPBES, zu Review-Verfahren und Verabschiedung von IPBES-Berichten und zur Etablierung und Einbindung von nationalen und regionalen Plattformen und Netzwerken. Weiterer Beratungsbedarf besteht hinsichtlich der Anwendung von IPBES-Erkenntnissen in nationaler und regionaler Politik.

Projekt

Hauptziel des Projektes ist es, IPBES in der Projektregion Südosteuropa, Kaukasus und Zentralasien verstärktes Gehör bei politischen Entscheidungsfindungen zu verschaffen. Zu den Adressierten der Fortbildungen zählen alle relevanten Interessensvertreter*innen aus Ministerien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Sie werden nach Durchführung des Projekts besser in der Lage sein, sich informiert und kompetent an Prozessen des Weltbiodiversitätsrats zu beteiligen und die Ergebnisse von IPBES-Assessments für umweltpolitische Entscheidungen in ihren Ländern zu nutzen. Sie sehen das Potenzial von IPBES-Handlungsvorschlägen für die eigenen umweltpolitischen Entscheidungen und entwickeln eine stärkere Identifikation mit IPBES-Ergebnissen. Die Teilnehmenden der Fortbildungsworkshops stärken ihre Kompetenzen als Multiplikator*innen für IPBES-Ergebnisse und können diese besser in entsprechende Strategien und Projekte einfließen lassen.

Stand: Februar 2026

Region: Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien

Laufzeit: 12/2025 – 02/2029

Adressaten der Beratung: Regierungen, wissenschaftliche Einrichtungen, Organisationen der Zivilgesellschaft

Durchführende Organisation: Institut für Biodiversität - Netzwerk e.V. (ibn)

Förderkennzeichen: 3725 510104

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Lennart Kümpfer-Schlake, Birthe Thormann
Tel.: +49-228-8491 1745
lennart.kuemper-schlake@bfn.de,
birthe.thormann@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Hendrik Freitag
Tel.: +49-340-2103 2819
hendrik.freitag@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm